

# ECOLE DU VILLAGE - HAITI



Liebe Freunde von Ti Colibri Haiti,

dieses Mal möchten wir Euch als Dank für Eure Spenden und als Einblick in das Leben unserer Schule in Torbeck einen Brief von Myriam, unserer Schulleitung, übersetzen:

“Liebe Freunde,

Die Zeit ist gekommen, jetzt am Anfang des Jahres 2023, euch einige Neuigkeiten zu berichten und in die Zukunft zu schauen. Seit September, normalerweise der Schuljahresbeginn, ist das Land Haiti wieder komplett blockiert und bis jetzt, kann man noch nicht davon sprechen, dass es eine Rückkehr zur « Normalität » gegeben hätte.

Vor allem in den Städten beginnt die Bevölkerung gegen die hohen Lebenshaltungskosten und den Premierminister Ariel Henri zu demonstrieren. Gangsterbanden kontrollieren die Hauptstadt und die Zufahrtsstraßen in die Provinz. Das bedeutet für uns, dass es kein Benzin, keine Lebensmittellieferungen aus der Hauptstadt und keine Verkehrsmöglichkeit im Südwesten des Landes gibt. (..)

Auch die Schulen, Geschäfte, Banken und andere Institutionen konnten für über einen Monat nicht öffnen, selbst Internet oder Telefonverbindungen waren nicht möglich.

Wir haben eine besondere Zeit erlebt: ohne Geld oder fast, ohne Möglichkeit sich von einem Ort zum anderen transportieren zu können. Man konnte nur die Erde bearbeiten. Und diese hat uns eine reiche Ernte ermöglicht, während der Regen ausgiebig fiel.

Alle haben wieder angefangen zu Fuß zu gehen. Und diejenigen, die ein Fahrrad besaßen, haben es rausgeholt. Die Bäuerinnen kamen aus den Bergen mit ihren Körben voller Obst und Gemüse (Avocados und Bananen, Süßkartoffeln etc.). Es haben sich viele kleine Märkte gebildet, wo wir uns versorgen konnten.

## VIELEN DANK FÜR EURE SPENDE



unsere Schulmauer

\*



James, Schüler unserer Schule mit Fahrrad

# ECOLE DU VILLAGE - HAITI



Da Speiseöl mittlerweile nicht mehr zu bezahlen ist, kamen alte Kochrezepte der Großmütter und Urgroßmütter wieder in Erinnerung und haben einen Ehrenplatz im Kochalltag gefunden.(...)

Anfang Dezember 22 haben wir erste Versuche unternommen die Schule für die höheren Klassen wieder zu eröffnen. Und mittlerweile sind auch die Kleinen im Kindergarten wieder angekommen. Aufgrund der Inflation müssen wir sehr bedacht kalkulieren. Mittlerweile kostet die Versorgung der Kinder mit Mahlzeiten das 6-fache, von dem was früher üblich war. Außerdem sind leider die Kokospalmen erkrankt, dadurch fehlt uns die wertvolle Kokosmilch und das Kokosfett, dass wir durch reiben erhalten hatten. Aber Marie Claude hat gute Möglichkeiten gefunden, damit die Kinder nicht mit leerem Magen nach Hause gehen müssen.“

Das waren Ausschnitte aus einem Bericht von unserer Schulleitung Myriam. Wie man sieht hat jede Situation ihre Kehrseite (Gangster und Kidnapping sind schrecklich - das Wiederentdecken alter traditioneller Gewohnheiten ist positiv). Wir haben in 2022 insgesamt 16.000 Euro nach Haiti überwiesen. Damit wurden Solarplatten finanziert und vor allem auch regelmässige Bonuszahlungen für unsere Mitarbeiter:innen der Schule, die stark unter der Inflation leiden. Wir haben Geld für die Kantine überwiesen, wir haben den Wiederaufbau einer Mauer mitfinanziert, die vom Erdbeben 2021 in Mitleidenschaft gezogen worden war. Unsere wertvolle Mitarbeiterin Aurelie, die Buchhalterin, Projektmanagerin und Lehrerin in einem war, haben wir finanziell unterstützt.

Wir möchten in Zukunft eine langfristige Gehaltserhöhung für unsere Mitarbeiter:innen erreichen. Aber ganz ehrlich, im Moment wissen wir nicht wie.

Daher vielen Dank für jeden Euro, der von euch kommt. Wir setzen ihn gewissenhaft ein.

Euer Vorstand von Ti Colibri Haiti  
Florence, Loic und Magali

## VIELEN DANK FÜR EURE SPENDE



Die Schule entwickelt sich weiter und begleitet die Jugendlichen, die eine Ausbildung anstreben